

**Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, BDP/Béatrice Wertli, CVP):
Gewährleistung eines geordneten Betriebs der Reitschule mit dem Leistungsvertrag sicherstellen**

Vergangene Woche hat das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland diverse Massnahmen gegenüber dem Gastrobetrieb der Reitschule verfügt. Dies, nachdem es zu zahlreichen Lärmklagen, Anzeigen und zur wiederholten Missachtung des Gastgewerbegesetzes kam. Der Gemeinderat hat in diversen Antworten zu parlamentarischen Vorstössen der Selbstverständlichkeit Ausdruck gegeben, dass die Reitschule mit den übrigen Gastgewerbebetrieben gleich zu behandeln sei. Nach der Verfügung von Verwaltungszwangsmassnahmen durch das Regierungsstatthalteramt wurde in der Öffentlichkeit die Frage aufgeworfen, ob und wie die Einhaltung der verfügten Auflagen sichergestellt werden kann und ob der Gemeinderat zum Vollzug bereit sei.

Der Stadtrat hat mit der Rückweisung des Leistungsvertrags und dem Auftrag zu dessen Verschärfung einen klaren Auftrag an die Stadtregierung gegeben. Obschon dieser Auftrag schon monatelang zurückliegt, wurde der Stadtrat nicht über den Stand der Verhandlungen mit der IKuR orientiert. Die nun vorliegende Verfügung enthält Massnahmen, wie sie auch vom Stadtrat mehrfach gefordert wurden. Das Einhalten eines geregelten Gastro- und Kulturbetriebs ist nicht nur eine Frage des Vollzugs des Gastgewerbegesetzes, sondern auch eine Frage des Vollzugs des Leistungsvertrags zwischen der Stadt und der Reitschule. Diesbezüglich steht der Gemeinderat in der Pflicht. Ein professioneller Sicherheitsdienst der Reitschule kann beispielsweise den Vollzug der nun verfügten Auflagen sicherstellen.

Die Fraktion BDP/CVP fordert den Gemeinderat deshalb auf:

1. den Stadtrat möglichst umgehend über den Stand der Verhandlungen des Leistungsvertrags mit der Reitschule zu orientieren
2. die Einhaltung der vom Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland verfügten Massnahmen an den Leistungsvertrag zu koppeln
3. im neuen Leistungsvertrag und dem vom Stadtrat verlangten Sicherheitskonzept einen professionellen Sicherheitsdienst für die Reitschule vorzusehen.

Bern, 10. Mai 2012

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, BDP/Béatrice Wertli, CVP): Edith Leibundgut, Philip Kohli, Claudio Fischer, Kurt Hirsbrunner, Sonja Bietenhard, Vinzenz Bartlome

Antwort des Gemeinderats*Vorbemerkung:*

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Es kommt ihr der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags, und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Im November 2011 hat der Stadtrat den Kreditantrag zur Gewährung einer Subvention bis Ende 2015 an die Reitschule auf ein Jahresbetreffnis gekürzt und damit implizit dem Gemeinderat den Auftrag gegeben, den Leistungsvertrag neu zu verhandeln. Noch im Januar haben die Delegationen von Stadt/Präsidialdirektion und IKuR die Verhandlungen aufgenommen und sind übereingekommen, die verschiedenen Themen wie Leistungsvertrag, Sicherheitskonzept, Mietverhältnis und Überzeit- und Betriebsbewilligung auseinander zu halten. Am 2. Mai 2012 verfügte das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland verschiedene Massnahmen gegenüber der Reitschule. Dieser Verfügung wurde zwischenzeitlich die aufschiebende Wirkung erteilt, soweit die zeitlich befristeten Massnahmen nicht bereits erfolgt sind.

Die am 10. Mai 2012 eingereichte Motion verlangt, einen direkten Zusammenhang zwischen Leistungsvertrag und Gastwirtschaftsbetriebsbewilligung herzustellen und die vom Statthalteramt verfügten Massnahmen an den Leistungsvertrag zu koppeln. Weiter verlangt die Motion, den Stadtrat über den Stand der Verhandlungen zu orientieren.

Vor den Sommerferien 2012 wurden die Verhandlungen zwischen Präsidialdirektion und IKuR auf Ebene der Verhandlungsdelegationen abgeschlossen. Der Leistungsvertrag samt integrierendem Anhang „Vereinbarung über die Organisation, Kommunikation und Sicherheit“ wurde am 20. September 2012 nach Nachverhandlung mit der IKuR vom Gemeinderat genehmigt. Am 22. Oktober 2012 hat die stadträtliche Kommission für Soziales, Bildung und Kultur dem Geschäft zugestimmt und empfiehlt dem Rat die Zustimmung zum beantragten Verpflichtungskredit.

Damit wurde dem Anliegen gemäss Punkt 1 der Motion, den Stadtrat über das Geschäft zu informieren, entsprochen. Die Anliegen gemäss Punkt 2 und 3 sind nicht erfüllt; die Begründung, weshalb Leistungsvertrag und Betriebsbewilligung nicht aneinandergesetzt werden, sind dem entsprechenden Vortrag zum Leistungsvertrag mit der IKuR zu entnehmen. Wie der Sicherheitsdienst der Reitschule funktioniert ist ebenfalls genanntem Vortrag zu entnehmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 31. Oktober 2012

Der Gemeinderat